

Kompaktkurs:

Traditionelle Chinesische Medizin



人參

Was ist chinesische Medizin?

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) gehört zu den bedeutendsten und traditionsreichsten medizinischen Systemen der Erde, deren Wurzeln über 5000 Jahre alt sind. Obwohl die TCM schon sehr alt ist, ist sie doch bis heute überaus aktuell geblieben und erlebt weltweit weiterhin einen großen Aufschwung.

Dies beruht darauf, dass die Aussagen der TCM auf praktischer Empirik (also echten Erfahrungen) beruhen, welche unmittelbarer Naturbeobachtung entspringen und dadurch einen universellen und allgemeingültigen Charakter besitzen.

Die in der Vergangenheit entdeckten Gesetzmäßigkeiten besitzen auch heute noch Geltung und werden weltweit, in der täglichen Praxis vieler Therapeuten, mit großem Erfolg eingesetzt.

Ebenso können neue wissenschaftliche Erkenntnisse, relativ einfach in dieses System integriert werden, ohne „Altes“ zu zerstören.

Ein chinesischer Spruch lautet:

„Bewahre das Alte
und fördere das Neue“

So konnte die TCM mit einer ununterbrochenen Tradition, bis heute überleben und dabei ständig weiter wachsen und dazulernen.

In unserer westlichen Schulmedizin hingegen, löst ständig eine Theorie die andere ab.

Sie neigt dazu den Menschen in immer kleinere Teilaspekte zu zerlegen, die dann isoliert voneinander untersucht werden.

Im Interesse stehen dabei oft nur noch die Laborwerte und andere „Maschinenwerte“ des Patienten.

Behandelt wird dann mit hochdifferenzierten, (oft toxischen) Präparaten der Pharmazeutischen Industrie, welche aber oft keine echte Heilung bringen.

Leider geht durch dieses analytische „Zerteilen“ der Blick für den Gesamtzusammenhang, das „Ganzheitliche“ an einem Menschen verloren.

Der Mensch ist stets mehr, als die Summe der Teile aus denen er aufgebaut ist.

Er besitzt Körper, Geist und Seele und eine Schicksalsbahn auf der er sich bewegt. Er ist abhängig von mannigfaltigen Faktoren seiner Außenwelt (und auch seiner Innenwelt), welche nicht durch simple Maschinen erfasst werden können.

Im Fall einer Krankheit versucht die TCM immer die zugrundeliegende Ursache des Leidens herauszufinden. Sie widmet sich den bestehenden Symptomen nicht isoliert, sondern versucht das ganze Bild der Situation zu erkennen und behandelt den Menschen ganzheitlich und seiner Konstitution entsprechend.

Es werden dabei Therapien eingesetzt, welche so wenig als nur möglich Nebenwirkungen haben, z.B. Akupunktur, Kräutertherapie, Ernährungstherapie, Energie- und Atemübungen und vieles mehr.

Hierbei bedient sich die TCM Techniken und Methoden, welche (nicht ohne Grund) weltweite grosse Anerkennung und Verbreitung gefunden haben, z.B:

- Die Entdeckung der **Meridiane** als energetischen Anteil der inneren Organe und der Behandlung über **Akupunktur** und **Akupressur**
- Die **energetische Vernetzung** der **inneren Organe** (Feed-Back-System)
- Die Entdeckung der **Organuhr** und der körperlichen **Biorhythmen**
- Die Wirkung von Emotionen und Gedanken auf die Gesundheit (**Psychosomatik**)
- Die Einteilung und Behandlung der Menschen nach **Konstitutionstypen**
- **Verfeinerte Diagnosemethoden** von Zunge, Puls und Gesicht ect.
- Die starke Wirkung von Umwelteinflüssen auf die Gesundheit (**Feng Shui** = chinesische **Geomantie**)
- Lebensverlängerungs- und Heiltechniken wie: **Tai Chi Chuan** und **Qi Gong**
- Die **Diätetik** nach Konstitutionstypen
- **Energetische und thermische Klassifizierung** der chinesischen **Kräuter**
- Die **Vermeidung bzw. Vorbeugung von Krankheiten** als wichtiger therapeutischer Leitgedanke

火 水

